Monatstage.	Sonnen-Aufg.	Sonnen-Untrg.	Tags-Länge.	Nachts-Länge.
	U. M.	U. M.	St. M.	St. M.
1	7. 27.	4. 34.	9. 7.	14. 54.
7	7. 16.	4. 46.	9. 31.	14. 30.
13	7. 6.	4. 55.	9. 50.	14. 11.
19	6. 55.	5. 6.	10. 11.	13. 50.
25	6. 43.	5. 18.	10. 36.	13. 25.

Mondwechsel im Hornung.

Letztes Viertel; Freitags den 3. Abends um 8 Uhr 17 Minuten.
Neumond; Sonnabends den 11. Mittags um 11 Uhr 58 Min.
Mit einer sichtbaren Sonnenfinsterniß.
Erstes Viertel; Sonnabends den 18. Abends um 6 Uhr 12 Min.
Vollmond; Sonnabends den 25. Nachmittags um 1 Uhr 29 M.

Die Sonne tritt in d. Zeichen d. Fische d. 18. Tags Anbr. zwischen 5 u. 6 U. Tags Absch. zwischen 6 u. 7 U.

Witterungs- und landwirthschaftliche Bemerkungen.

Hornung 1785.

Die Luft war leicht mit vielen jählingen Veränderungen, sehr kalt, und mehr trocken als feucht. Bis zum 17. blieb der Frost noch größtentheils mäßig, aber mit d. 18. nahm die Kälte empfindlich zu, hielt mit geringem Abfalle bis gegen Ende d. M. an, und vermehrte sich so stark, daß das Thermometer (Fahrenh.) d. 28. Morgens auf 14 Grad unter o stand. Eine für diese Jahreszeit seltne Kälte! An Wasser fiel im Schnee 2 Z. $9\frac{1}{3}$ Lin. Der Nordwind herrschte, doch waren die Winde insgesammt mäßig, ohne heftige Stürme. Das Wetter war unfreundlich in 8 trüben, 5 klaren, 15 gemischten; 10 klaren, 18 schneeichten Tagen. Die Schlittenbahne dauerte den ganzen Monat hindurch, und die Elbe war fest genug, daß sie eine freie und sichere Ueberfahrt verstattete.

Die Schaafe hatten hier und da sehr gelitten. Die Gänse waren zum Theil im Brüten begriffen. Die Eisfischerei wurde in d. M. mehr als in d. vorigen betrieben.

Die Krankheiten d. vor. M. dauerten fort. Die Masern befielen auch Erwachsene, die vornehmlich wegen des noch lange nachher anhaltenden Hustens viel ausstanden.

März

Jüdischer Kalend. 5564. Shebat.		Hornung hat 29 Tage.
19		1
20		2
21		3
22	Sabbat.	4
23		5
24		6
25		7
26		8
27		9
28		10
29	Sabbat.	11
30		12
1	Adar.	13
2		14
3		15
4		16
5		17
6	Sabbat.	18
7		19
8		20
9		21
10		22
11		23
12		24
13	Fast Ehstr.	25
14	Purim od. Hamansfest.	26
15	Susan Pu-	27
16	[rim.	28
17		29

im Februar der höchste Barometstand von 28,68 traf auf den 29 Jan. und der niedrigste von 26,118. auf d. 6. Febr. Die stärksten Veränderungen im Drucke der Luft waren im Febr. im Okt. Jan. Apr. und Mai, die kleinsten im August. Schnelle Veränderungen im Steigen und Fallen des Queckfilbers von 3 Linien und drüber in 24 Stunden waren 96. die nach den Monaten vom Jan. bis Dez. in folgender Ordnung fielen: 11. 15. 11. 7. 9. 3. 2. 3. 5. 10. 11. 9. Im Jan. Mai und Nov. waren dergl. von 6 Lin. und im Febr. d. 14 — 15. gar von 7 Lin. Die ganze jährliche Bewegung des Queckfilbers beträgt 1 Z. 7 Lin. Die mittlere Höhe von 27 Z. $97\frac{1}{4}$ Lin. ist um $4\frac{1}{4}$ Lin. höher als im Jahr 1784.

Bei